

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

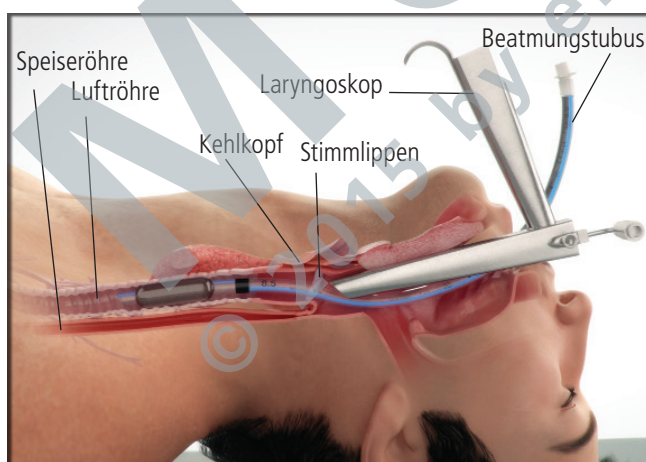
## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

zur Abklärung Ihrer Beschwerden oder zur Kontrolle einer bereits durchgeführten Behandlung ist bei Ihnen eine Panendoskopie vorgesehen, das bedeutet eine Spiegelung sämtlicher Atem- und Schluckwege im Kopf-Hals-Bereich.

Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die Ihnen vorgeschlagene Untersuchung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

### ABLAUF DER UNTERSUCHUNG

Die Untersuchung erfolgt entweder in Narkose (Allgemeinanästhesie) oder örtlicher Betäubung, hierüber werden Sie gesondert aufgeklärt. Zunächst wird, falls nötig, ein Zahnschutz eingesetzt, um Verletzungen durch die Instrumente zu vermeiden. In Rückenlage wird in der Regel zunächst ein starres Metallrohr mit einem Durchmesser von ca. 1 cm, das sogenannte Tracheoskop, durch den Mund, den Rachen und schließlich die Stimmlippen des Kehlkopfes in die **Luftröhre** eingeführt. Durch dieses werden dann wiederum starre oder flexible Instrumente (Endoskope) mit verschiedenen Blickwinkeln vorgeschoben, um die Luftröhre und ihre größeren Aufzweigungen (Haupt- und Segmentbronchien) einzusehen. Diese bieten ideale Sicht für den untersuchenden Arzt und leuchten das Untersuchungsgebiet durch eine angeschlossene Lichtquelle aus. Die Beatmung erfolgt während dessen über das selbe starre Rohr.



Wenn dieser Abschnitt der Untersuchung beendet ist, wird zur Beatmung während der weiteren Spiegelung ein flexibler Plastikschlauch in die Luftröhre eingeführt (Intubation). Als nächstes wird ein etwas dickeres Rohr mit einem Durchmesser von ca. 1,5–2 cm,

auch als Ösophagoskop bezeichnet, ebenfalls durch den Mund sowie den Rachen, am Kehlkopf vorbei vorsichtig bis in die **Speiseröhre** vorgeschoben. Diese wird dann, wiederum unter Sicht mit einem starren Endoskop, bis kurz vor den Magen eingesehen. Bei Bedarf kann mit einem flexiblen Endoskop auch zusätzlich der Magen untersucht werden.

Nach Entfernung des Endoskops werden dann als nächstes die tiefen Abschnitte des **Rachens**, die den Kehlkopf umgeben, untersucht. Da der Rachen im Ruhezustand eine Art Schlauch bildet, in dem die Schleimhäute direkt aufeinander liegen, wird hierzu wiederum ein speziell geformtes Metallrohr verwendet, das sogenannte Laryngoskop. Durch die besondere Form des Laryngoskopes können dann auch die Bereiche, in denen die Schleimhäute aufeinander liegen, schonend aufgespannt und eingesehen werden. Auf diese Art und Weise lassen sich in der Regel alle Abschnitte des tiefen Rachens, des Kehlkopfes und des Mundrachens untersuchen.

Zur Untersuchung des **Kehlkopfes** kann das Laryngoskop zusätzlich mit einer speziellen Vorrichtung auf dem Brustkorb abgestützt werden. Unter Zuhilfenahme eines Operationsmikroskopes können dann die komplizierten Strukturen des Kehlkopfes besonders sorgfältig begutachtet werden.

Ebenfalls mit dem Laryngoskop oder unter direkter Sicht werden schließlich noch der **Mundrachen** mit den Mandeln sowie die Mundhöhle untersucht. Gegebenenfalls wird zur besseren Einsehbarkeit eine spezielle Mundsperrvorrichtung verwendet, die es z. B. erlaubt die Zunge aus dem Sichtfeld zu halten oder schwer erreichbare Stellen wie unter der Zunge einzusehen.

Schließlich ist noch eine Spiegelung des **Nasenrachens** möglich. Dies ist direkt durch die Nase unter Verwendung geeigneter Endoskope möglich. Alternativ kann der Nasenrachen auch durch den Mund untersucht werden. Hierzu werden weiche Plastikschläuche durch die Nasenhöhlen ein- und durch den Mund wieder ausgeführt. Dadurch wird das Gaumensegel aufgespannt, und der Nasenrachen kann mit Hilfen von Endoskopen oder indirekt mit kleinen Spiegeln eingesehen werden.